

## Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Stelle-Ausschreibung.

Beim eidg. Fabrikinspektorat des II. Kreises ist eine zweite Adjunktenstelle zu besetzen. Sitz der Beamtung ist Lausanne. Die Anfangsbesoldung beträgt 3500 Fr.; ferner werden die reglementarischen Taggelder und Reiseentschädigungen ausgerichtet. Erfordernisse: gute allgemeine Bildung, Beherrschung der italienischen, französischen und deutschen Sprache, Fachbildung auf gewerbehygienischem und chemischem Gebiete.

Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und unter Beigabe eines curriculum vitæ bis zum 27. Februar dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 1. Februar 1898.

Schweiz. Industriedepartement.

### Ausschreibung.

Die Stelle eines Kanzlers bei der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin mit einer Jahresbesoldung von Fr. 5000 wird hiermit zur Besetzung ausgeschrieben.

Bewerber, welche des Deutschen und des Französischen mächtig sind, wollen ihre Studienzeugnisse nebst einer kurzen Lebensbeschreibung dem politischen Departement bis zum 25. Februar zukommen lassen.

Bern, den 8. Februar 1898.

Schweiz. Politisches Departement.

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle eines **Instruktors II. Klasse des Genies** wird anmit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Besoldung nach Gesetz.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen dem unterzeichneten Departement bis **15. Februar** nächsthin schriftlich einzureichen.

Bern, den 31. Januar 1898.

**Schweiz. Militärdepartement.**

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die **Zimmerarbeiten für das neue Postgebäude in Lausanne** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei den bauleitenden Architekten, Herren Jost, Besancenet und Girardet, in Lausanne zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Lausanne“ bis und mit dem **14. Februar** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 31. Januar 1898.

**Direktion der eidg. Bauten.**

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die **Malerarbeiten für das Postgebäude in Frauenfeld** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bis und mit 5. Februar im Baubureau des Postgebäudes in Frauenfeld und vom 7. bis 11. Februar im eidg. Baubureau in Zürich, Clausiusstraße 6, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Postgebäude Frauenfeld“ bis und mit dem **13. Februar** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 1. Februar 1898.

**Direktion der eidg. Bauten.**

---

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1) Paketträger beim Hauptpostbureau Genf.   | } | Anmeldung bis zum 22. Februar 1898 bei der Kreispostdirektion in Genf.       |
| 2) Briefträger und Postpacker in Nyon.  | } |  |
| 3) Postablagehalter und Briefträger in Gurtellen (Uri).   | } | Anmeldung bis zum 22. Februar 1898 bei der Kreispostdirektion in Luzern.     |
| 4) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Holzwegen (Luzern).  | } |  |
| 5) Zwei Postpacker beim Hauptpostbureau Zürich.   |   | Anmeldung bis zum 22. Februar 1898 bei der Kreispostdirektion in Zürich.     |
| 6) Postcommis in St. Gallen.  | } | Anmeldung bis zum 22. Februar 1898 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 7) Bureaudiener beim Postbureau Wil (St. Gallen).   | } |  |
| 8) Telegraphist in Gondo (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 19. Februar 1898 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.   |   |  |
| 9) Telephongehülfe I. Klasse und Stellvertreter des Telephonchefs in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. Juli 1897. Anmeldung bis zum 19. Februar 1898 beim Telephonchef in Bern.  |   |  |
| 10) Telegraphist und Telephonist in Richterswil. Jahresgehalt Fr. 360, nebst Depescheprovision für den Telegraphendienst und Fr. 1140 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 19. Februar 1898 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. |   |  |

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf.             | } | Anmeldung bis zum 15. Februar 1898 bei der Kreispostdirektion in Genf.     |
| 2) Postbegleiter (Convoyeur) in Chancy (Genf).         | } |  |
| 3) Postablagehalter und Briefträger in Gondo (Wallis). | } | Anmeldung bis zum 15. Februar 1898 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 4) Vier Postcommis in Lausanne.                        | } |  |

- 5) Briefträger in Engelberg (Obwalden). Anmeldung bis zum 15. Februar 1898 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
  - 6) Postablagehalter und Briefträger in Stettfurt (Thurgau).
  - 7) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Ottoberg (Thurgau).
  - 8) Zwei Postcommis in Buchs-Bahnhof (St. Gallen).
  - 9) Posthalter in Mörschwil (St. Gallen).
  - 10) Briefträger in Chur. Anmeldung bis zum 15. Februar 1898 bei der Kreispostdirektion in Chur.
  - 11) Telegraphist in Casaccia (Graubünden). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Februar 1898 bei der Telegrapheninspektion in Chur.
- } Anmeldung bis zum 15. Februar 1898 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- } Anmeldung bis zum 15. Februar 1898 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.



# Publikationsorgan

für das

## Transport- und Tarifwesen

der

### Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

#### Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N. 6.**

*Bern, den 9. Februar 1898.*

## II. Reglemente und Tarifvorschriften.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

- 101.** (<sup>6/98</sup>) *Teil I, Abteilung B, der Gütertarife Belgien — Basel, vom 1. September 1896. Nachtrag I.*

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung unter Ziffer 63 des Publikationsorgans Nr. 4, vom 26. Januar 1898, teilen wir mit, daß der obgenannte Nachtrag erst am 1. März 1898 in Kraft treten wird.

*Bern, den 4. Februar 1898.*

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

## III. Personen- und Gepäckverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

- 102.** (<sup>6/98</sup>) *Personen- und Gepäcktarif VS B — Vitznau-Rigibahn, vom 15. August 1887. Verlängerung.*

Der obgenannte Tarif bleibt bis auf weiteres in Kraft.

*St. Gallen, den 3. Februar 1898.*

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

**103.** (<sup>6/98</sup>) *Personen-, Gepäck- und Expreßgutlarif JS, BR, RVT, VZ, YSte C und BAM — SCB, ASB und Bremgarten, vom 1. August 1896. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. März 1898, beziehungsweise vom Tage der Wiedereröffnung des Betriebes auf der Linie Visp-Zermatt an, wird der obgenannte Tarif wie folgt ergänzt:

Effekt. Km.	St. Niklaus (St-Nicolas) von und nach	via	Einfache Fahrt			Tage Gültig	Hin- u. Rückfahrt			Gepäck per 100 kg.	
			I	II	III		I	II	III		
356	Basel (Bâle) JS und SCB . . . . .	Neuchât.-Delémont od. Wangen-Olt.	Fr.	Fr.	Fr.	2	Fr.	Fr.	Fr.	6	19.05
358	Basel (Bâle) JS und SCB . . . . .		Romont-Bern-Aar- burg oder Neu- châtel-Bienne- Delémont oder Wangen-Olten .	41.90	31.65		21.95	68.55	51.25		
			48.40	32.70	22.70	2	69.80	51.65	34.90	6	19.60

Bern, den 8. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**104.** (<sup>6/98</sup>) *Personen- und Gepäcktarif BAM — JS, BR, RVT, YSte C und VZ, vom 1. Juli 1895. Nachtrag I.*

Mit 1. März 1898 tritt zum obgenannten Tarif ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Änderungen zum Haupttarif.

Bern, den 3. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

**105.** (<sup>6/98</sup>) *Personen- und Gepäcktarif YSte C — JS, BR, RVT und VZ, vom 27. November 1893, d. h. vom Tage der Betriebseröffnung der Linie Yverdon-Ste. Croix. Nachtrag II.*

Mit 1. März 1898 tritt ein Nachtrag II zum obgenannten Tarif in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und zum Nachtrag I.

Bern, den 3. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

- 106.** (<sup>6/98</sup>) *Personen- und Gepäcktarif VZ — JS, BR und RVT, gültig vom Tage der Betriebseröffnung der Linie St. Niklaus-Zermatt (18. Juli 1891) an. Neuauflage.*

Mit 1. März 1898, beziehungsweise mit dem Tage der Wiedereröffnung des Betriebes auf der Linie Visp-Zermatt, tritt ein neuer Personen- und Gepäcktarif VZ — JS, BR und RVT in Kraft, wodurch derjenige gültig vom Tage der Betriebseröffnung der Linie St. Niklaus-Zermatt (18. Juli 1891) an, nebst Nachtrag, aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 4. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

## **B. Verkehr mit dem Auslande.**

- 107.** (<sup>6/98</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Bad. Bahn — Schweiz. Südostbahn, vom 15. Juni 1892. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird hiermit auf den 15. Mai 1898 gekündigt. Über dessen Ersatz wird besondere Publikation erfolgen.

Wädenswil, den 7. Februar 1898.

**Direktionskommission der Schweiz. Südostbahn.**

- 108.** (<sup>6/98</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Basel CB — London über die Basler Verbindungsbahn, Hoek van Holland und über Vlissingen.*

Am 1. März 1898 tritt der obgenannte Tarif in Kraft, wodurch die im Publikationsorgan 21/97, 470, publizierten Taxen Basel CB — London via Verbindungsbahn aufgehoben und ersetzt werden.

Basel, den 5. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

## **C. Transitverkehr.**

- 109.** (<sup>6/98</sup>) *Französisch-belgisch-deutsch-schweizerisch-österreichisch-ungarisch-rumänisch-serbisch-bulgarisch-orientalischer Personen- und Gepäckverkehr. Neuauflage der Tarifhefte vom 1. April 1892.*

An Stelle der Ausgabe vom 1. April 1892 treten am 1. März 1898 folgende neue Tarife in Kraft:

Teil I, enthaltend die allgemeinen reglementarischen Bestimmungen.

Teil II, Heft A, enthaltend besondere Bestimmungen und Taxen für den deutsch-französischen Verkehr.

Teil II, Heft B, enthaltend besondere Bestimmungen und Taxen für den Verkehr Est — Österreich-Ungarn und weiter über Süddeutschland.

Teil II, Heft C, enthaltend besondere Bestimmungen und Taxen für den Verkehr Est — Österreich-Ungarn und weiter über den Arlberg.

Bern, den 1. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

**110.** (<sup>6/98</sup>) *Interner Gütertarif der Schweiz. Südostbahn, vom 1. Juni 1897. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif wird wegen eintretenden Taxerhöhungen hiermit auf den 31. Mai 1898 gekündigt. Über dessen Ersatz wird besondere Publikation erfolgen.

Wädenswil, den 8. Februar 1898.

**Direktionskommission der Schweiz. Südostbahn.**

---

**111.** (<sup>6/98</sup>) *Gütertarif S T B — S C B, A S B und E B, vom 1. Juni 1891. Aenderung.*

Die Relation Niederhallwyl-Dürrenäsch-Langnau auf Seite 14 des obgenannten Gütertarifes ist wie folgt abzuändern:

<i>Niederhallwyl- Dürrenäsch</i>	via	km.
von und nach	Emmenbrücke-Luzern oder	
Langnau	Lenzburg-Rupperswil-Aarau-Burgdorf	98

Basel, den 7. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

### Rückvergütungen.

**112.** (<sup>6/98</sup>) *Taxermäßigung für Eisentransporte Basel S C B — Luzern.*

Für den Transport von Eisen zu Konstruktionszwecken in Ladungen von mindestens 10 000 kg. pro zweiachsigen Wagen bewilligen wir auf der Strecke von Basel S C B nach Luzern die ermäßigte Taxe von 58 Cts. pro 100 kg. auf dem Rückerstattungswege gegen Vorlage der Frachtbriefe nach Luzern und gegen Nachweis des Versandes des entsprechenden Quantum der erstellten Konstruktionen.

Diese Ermäßigung wird nur für ein Gesamtquantum von höchstens 620 Tonnen gewährt.

Basel, den 8. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

Rückvergütungen.

**113. (<sup>6/98</sup>) Taxermäßigung für Weintransporte Sihlbrugg transit — Zürich-Gießhübel und umgekehrt.**

Wir gewähren bis auf weiteres auf dem Wege der Rückerstattung für Weintransporte in Reservoirs oder Fässern in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. oder dafür zahlend via Sihlbrugg transit nach und von Zürich-Gießhübel gegen Vorlage der Frachtbriefe eine Ermäßigung von 10 Cts. per 100 kg. auf den der Sihlthalbahn zufallenden Frachtanteilen.

Zürich, den 8. Februar 1898.

**Direktion der Sihlthalbahn.**

**B. Verkehr mit dem Auslande.**

**114. (<sup>6/98</sup>) Teil IV, Heft 1, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife. Ergänzung.**

Mit 1. März 1898 werden folgende österreichische Stationen in das Heft 1 der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Holztarife, vom 1. Juni 1894 einbezogen:

1. Die Station *Wörschach* der k. k. österr. Staatsbahnen mit den für die Station *Steinach-Irdning* bestehenden Frachtsätzen;
2. die Station *Niederdorf* der k. k. priv. Südbahn mit den Taxen für Innsbruck unter Zuschlag von 64 Cts. bzw. 51 Pfg. für Sendungen der Serie I und von 79 Cts. bzw. 63 Pfg. für Sendungen der Serie II.

Zürich, den 8. Februar 1898.

*Namens der Verbandsverwaltungen:*

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**115. (<sup>6/98</sup>) Teil II, Heft 1, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife (Verkehr mit N O B und Bötzberrgbahn). Neuauflage.**

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung unter Ziffer 487 im Publikationsorgan Nr. 21 vom 26. Mai 1897 bringen wir zur Kenntnis, daß der neue Gütertarif für den Verkehr Bayern — N O B und Bötzberrgbahn (Teil II, Heft 1) auf 1. März 1898 zur Einführung gelangt.

Hierdurch treten der bisherige gleichnamige Tarif vom 1. September 1891 samt Nachträgen I und II, sowie die im Verkehr Bayern — N O B und Bötzberrgbahn zur Zeit bestehenden besondern Taxen außer Kraft. Dagegen

bleiben die besondern Ausnahmetarife für Getreide und Holz aus Bayern nach der Schweiz, sowie die Ausnahmetaxen für Knochenmehl ab Forchheim und Landshut nach Pratteln bis auf weiteres in Gültigkeit.

Zürich, den 7. Februar 1898.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**116. (<sup>6/98</sup>) Teil II, Heft II B, der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife. Ergänzung.**

Mit 25. Februar 1898 wird die Station *Rombach* der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen mit Taxen des *Specialtarifs III b* in das obbezeichnete Tarifheft einbezogen. Die bezüglich Frachtsätze ergeben sich durch einen Zuschlag von 37 Cts. pro 100 kg. an die Taxen des *Specialtarifs III b* für Zabern.

Zürich, den 8. Februar 1898.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

**117. (<sup>6/98</sup>) Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. von Stationen der badischen Bahn, der E L B, der königl. Eisenbahndirektion Frankfurt a/M., der königl. preußischen und großherzoglich hessischen Eisenbahndirektion Mainz, der Main-Neckar-Bahn und der pfälzischen Eisenbahnen nach Stationen der central- und westschweizerischen Bahnen, vom 1. Februar 1898.**

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Nr. 57 im Publikationsorgan Nr. 3, vom 19. Januar 1898, bringen wir zur Kenntnis, daß die im aufgehobenen Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Südwestdeutschland — Central- und Westschweiz, vom 1. Juli 1888, enthaltene Schnitttaxe A von *Fr. 7. 60 per 1000 kg.* für  *Eggenstein*, Station der badischen Bahn, noch bis 15. Mai 1898 in Kraft bleiben wird.

Basel, den 3. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

**118. (<sup>6/98</sup>) Gütertarif Delle transit — Ostschweiz vom 1. Oktober 1897. Ermäßigte Taxen für den Export von Holzstoff etc.**

Mit Gültigkeit vom 1. März 1898 an werden die Taxen des Ausnahmetarifes Nr. 8 auf Seite 78 des obgenannten Tarifes aufgehoben und durch die nachstehenden ersetzt:

	Von				
	Augst	Cham	Gisikon-Root	Lachen	Landquart
nach	Cts. pro 100 kg.				
Delle transit a/d. . .	42	75	75	83	106

Bern, den 8. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

119. (<sup>6/98</sup>) *Gütertarif Genf transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbes transit und Locle transit — Ostschweiz, vom 1. Januar 1897. Nachtrag I.*

Ein Nachtrag I zum obgenannten Gütertarif tritt am 1. März 1898 in Kraft. Derselbe enthält eine Anzahl Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifes und kann vom 25. Februar 1898 an bei den beteiligten Verwaltungen direkt oder durch Vermittlung der Stationen zum Preise von Fr. 1 per Exemplar bezogen werden.

Bern, den 4. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

120. (<sup>6/98</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Genf transit, Verrières transit und Locle transit — Schweiz, vom 1. September 1889. Aenderung.*

Die im Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. ab Genf transit, Verrières transit und Locle transit — Schweiz, vom 1. September 1889 (Seiten 8 und 11) enthaltene Taxe *Genf transit — Basel*, Gruppe 1, wird mit sofortiger Gültigkeit von 86 Cts. auf 78,5 Cts. pro 100 kg. ermäßigt.

Basel, den 8. Februar 1898.

**Direktorium der Schweiz. Centralbahn.**

---

#### Ausnahmetaxen.

121. (<sup>6/98</sup>) *Ausnahmetaxe für Transporte von Rohzink Genf transit (Provenienz Lyon-Guillotière) — Pratteln.*

Für den Transport von *Rohzink* in Ladungen von 10000 kg. mit Provenienz Lyon-Guillotière tritt mit sofortiger Gültigkeit die nachstehende Taxe in Kraft:

Genf transit — Pratteln 124 Cts. pro 100 kg.

Bern, den 8. Februar 1898.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

#### C. Transitverkehr.

122. (<sup>6/98</sup>) *Ausnahmetarife für Schafe und Borstenvieh, sowie für lebendes Wild im österreichisch-ungarisch-französischen Verkehr. Instradierungsänderungen.*

Mit 1. März 1898 tritt zum Ausnahmetarif für Schafe und Borstenvieh Österreich — Paris und weiter, vom 1. Mai 1893, ein Nachtrag III, ferner zum Ausnahmetarif für Schafe und Borstenvieh Ungarn — Paris und weiter, vom 1. Mai 1893, ein Nachtrag IV und zum Ausnahmetarif für lebendes

Wild in Eilfracht Wien — Paris, vom 1. Juni 1893, ein Nachtrag I in Kraft, welche ausschließlich Instradierungsänderungen auf deutschem Gebiete enthalten.

St. Gallen, den 7. Februar 1898.

**Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.**

### **D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.**

**123.** (<sup>6/98</sup>) *Ausnahmetarif Nr. 4 für Eis in Wagenladungen im innern Verkehr der bad. Staatsbahnen.*

*Anwendbarkeit von Taxen.*

Im innern badischen Verkehr werden mit sofortiger Wirkung — für den Verkehr mit der Station Mannheim vom 15. Februar 1898 — bis Ende April 1898 die Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 4 auf die Beförderung von Eis in Wagenladungen von 10000 kg. angewendet.

Karlsruhe, den 31. Januar 1898.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

**124.** (<sup>6/98</sup>) *Frachtsätze für Dachschiefer ab Schimpach (E L) nach Basel.*

Am 1. Februar 1898 kommen für die Beförderung von Dachschiefer in Wagenladungen von Schimpach nach elsass-lothringischen Stationen Basel (Reichsb.) und Basel (bad. B.) direkte Frachtsätze zur Einführung.

Straßburg, den 21. Januar 1898.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**125.** (<sup>6/98</sup>) *Ausnahmetarif Nr. 5 für Eisen und Stahl im Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.*

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1898 wird die Station Deutsch-Oth als Versandstation in den Ausnahmetarif 5 unseres Binnenverkehrs für Eisen und Stahl der Specialtarife I (Abteilung A) und II (Abteilung B) nach Alt-Münsterol Grenze und Basel mit folgenden Frachtsätzen aufgenommen:

	Abteilung A	Abteilung B
	für 100 kg.	
Deutsch-Oth — Alt-Münsterol Grenze	M. 1,60	M. 1,26
„ — Basel . . . . .	„ 1,59	„ 1,25

Straßburg, den 29. Januar 1898.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**126. (6/98) Badisch-württembergischer Gülertarif. Nachtrag I.**

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1898 ist zum badisch-württembergischen Gülertarif, vom 1. Dezember 1897, der Nachtrag I erschienen. Durch denselben werden die Stationen Benningen a/N. und Mingolsheim in den Tarif einbezogen, sowie die Tarifentfernungen für die Stationen der Nebenbahn Rhein-Lahr-Seelbach (ausgenommen für Lahr und Langenwinkel) um 1—4 km. erhöht. Die dadurch entstehende geringfügige Frachterhöhung tritt jedoch erst auf 15. März 1898 in Kraft. Exemplare des Nachtrags können durch unser Gülertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.

Karlsruhe, den 21. Januar 1898.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**127. (6/98) Heft 3 des sächsisch-südwestdeutschen Gülertarifes.  
Nachtrag X.**

Am 1. Februar 1898 tritt zum sächsisch-südwestdeutschen Gülertarif Heft Nr. 3 der Nachtrag X in Kraft. Derselbe enthält Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs, sowie Entfernungen für verschiedene neu aufgenommene sächsische Stationen und die badischen Stationen Friedrichsfeld und Stockach. Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1898.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**128. (6/98) Ausnahmetarif für Getreide etc. ab Stationen der  
preußischen und hessischen Staatsbahnen etc. nach Basel loco  
und transit. Nachtrag II.**

Zu dem Ausnahmetarif für die Beförderung von Getreide, Hülsenfrüchten, Raps- und Rübsaat, Malz und Mühlenerzeugnissen von Stationen der preußischen und hessischen Staatseisenbahnen u. s. w. nach Basel loco und transit u. s. w., vom 1. Januar 1897, ist am 15. Januar 1898 der Nachtrag II eingeführt worden. Unter anderem sind darin neue und teilweise ermäßigte Frachtsätze für den Verkehr nach Österreich und darüber hinaus vorgesehen. Nähere Auskunft erteilen unser Tarifbureau und die Güterabfertigungsstelle in Basel.

Straßburg, den 2. Februar 1898.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**129.** (<sup>6/98</sup>) *Heft 1 des niederländisch-Basler Gütertarifes.*  
*Nachtrag VIII.*

Zum Heft 1 des niederländisch-Basler Gütertarifs tritt mit 15. Februar 1898 der Nachtrag VIII, enthaltend Ergänzungen, in Kraft.

*Straßburg*, den 29. Januar 1898.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**130.** (<sup>6/98</sup>) *Gütertarif für den deutschen Levanteverkehr über  
Hamburg seewärts (nach Hafenplätzen der Levante).*  
*Nachtrag 2.*

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1898 ist Nachtrag 2 zum Gütertarif für den deutschen Levanteverkehr über Hamburg seewärts (nach Hafenplätzen der Levante), vom 1. Juli 1896, ausgegeben. Gratis.

*Straßburg*, den 31. Januar 1898.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebättern.**

*Rückvergütung auf Eiertransporten.* Bis 31. Dez. 98 wird auf Eiertransporten in Ladungen von 10 000 kg., bei Auflieferung eines Minimalquantums von 5000 t., ab Bares, Csáktornya, Zapresic, Marburg, Pöltschach und Rann nach Stationen außerhalb des österr.-ungar. Zollgebietes eine Rückvergütung von 12 Hellern pro 100 kg. gewährt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 9, v. 20. Jan. 98.

*Rückvergütung auf Transporten von Getreide etc.* Bis 31. Dez. 98 wird auf Transporten von Getreide, Hülsenfrüchten, Ölsaaten und Ölkuchen in Ladungen von 10 000 kg., bei Auflieferung eines Minimalquantums von 5000 t., ab Stationen der österr.-ungar. Staatseisenbahngesellschaft nach der Schweiz, Frankreich etc. eine Rückvergütung von 4 Hellern pro 100 kg. gewährt.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 13, v. 29. Jan. 98.

---

**Mitteilungen des Eisenbahndepartements.**

**Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.**

Genehmigt am 7. Februar 1898:

48. Provisorischer Gütertarif für den Verkehr S O B — N O B (einschließlich Bötzbahn und Linie Koblenz-Stein).

49. Nachtrag I zum Personentarif für den Verkehr V S B — S C B, enthaltend verschiedene Änderungen und Ergänzungen.

Genehmigt am 8. Februar 1898.

50. Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn (ausschließlich Brünigbahn).

51. Nachtrag 2 zum Ausnahmetarif für die Beförderung bestimmter Frachtgüter in Wagenladungen zwischen belgischen und niederländischen Hafenstationen transit einerseits und Mailand sowie Turin andererseits via Gotthard-Basel, enthaltend einige Änderungen und Ergänzungen.

52. Ermäßigung der Taxe Genf transit — Basel, Gruppe 1, im Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. im Verkehr Genf transit, Verrières transit und Locle transit — schweizerische Eisenbahnen.

53. Personentarif für den Verkehr R H B — J S und S C B.

54. Einbeziehung der Stationen Wörschach (k. k. St. B.) und Niederdorf (k. k. priv. Südbahn) in das Heft 1 des Teiles IV (Ausnahmetarif für Holz) der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Verbandsgütertarife.

55. Entwurf II zum Personentarif N O B — V S B, mit Vorbehalten.

56. Aufnahme der Station Rombach (E L) in den Specialtarif III b des südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarifheftes II B.

57. Ausnahmetaxe für den Transport von Rohzink ab Genf transit mit Herkunft von Lyon-Guillotiére nach Pratteln.

58. Aufnahme neuer ermäßigter Taxen für den Verkehr mit Augst, Cham, Gisikon-Root, Lachen und Landquart in den Ausnahmetarif Nr. 8 für Holzstoff etc. des Gütertarifes Delle transit — Ostschweiz.

59. Interner Distanzenzeiger der S O B.

60. Anstoßtaxen für den direkten, sowie für den Transitgüterverkehr der S O B.

61. Taxermäßigung für Weintransporte in Reservoirs und Fässern in Wagenladungen ab Sihlbrugg transit nach Zürich-Gießhübel und umgekehrt.

---

Der gegenwärtigen Nummer ist beigelegt: Zusammenstellung der Rückvergütungen und Ausnahmefrachtsätze der schweizerischen Eisenbahnen. Abgeschlossen am 1. Februar 1898.

## Zusammenstellung der im Monat Dezember 1897 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4-6			7-9			10-11		12	13	14-16			17-19			20-22			23	24	25	26	27	28
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	Davon doppel-spurig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugkilometer	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen					Prozente		Anzahl der verspäteten Anschlüsse	
			Im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achs-			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung		Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung		Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie			der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres					
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung Minuten	Größte Verspätung	Anzahl		Durchschnittliche Verspätung Minuten	Größte Verspätung	infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen			infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total		Total im gleichen Monat des Vorjahres
<b>1. Normalspurbahnen.</b>																											
Jura-Simplon-Bahn <sup>1)</sup>	997	111	7 180	1294	2449	3	—	800	599 735	12 887 259	452 173	12 927	175	18	75	16	29	68	97	15	5	74	94	79	0,98	0,77	26
Nordostbahn <sup>2)</sup>	816	130	8 439	1814	2975	15	—	1000	562 022	13 389 784	427 620	16 410	247	16	44	3	19	25	185	5	3	57	65	17	0,69	0,14	57
Centralbahn <sup>3)</sup>	411	129	4 597	750	2101	13	7	472	304 478	9 027 895	210 059	21 966	166	18	89	4	20	22	111	8	7	44	59	48	0,95	0,90	43
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	310	9	2 508	875	342	2	—	162	172 011	4 115 078	149 740	13 275	78	16	36	15	19	30	71	2	1	19	22	17	0,69	0,64	19
Gotthardbahn	276	122	2 046	83	1048	55	—	308	262 519	7 226 897	161 540	26 185	41	17	48	—	—	—	41	—	—	—	—	6	—	0,19	9
Südostbahn	50	—	1 023	—	52	1	—	—	17 221	111 917	16 151	2 239	28	14	21	—	—	—	28	—	—	—	—	4	—	0,40	—
Seethalbahn	50	—	527	62	156	1	—	5	19 260	191 910	16 523	3 839	6	13	18	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmenthalbahn	43	—	372	124	156	—	2	49	13 607	208 605	10 664	4 852	2	12	12	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	0,30	—
Neuenburger Jurabahn	40	—	599	217	78	—	—	80	22 681	251 261	19 410	6 282	12	14	23	—	—	—	12	—	—	—	—	10	—	0,14	—
Tößthalbahn	40	—	423	52	104	—	—	30	16 500	173 317	14 255	4 333	10	21	73	6	26	40	14	2	—	—	2	3	—	0,65	2
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	377	243	—	—	—	10	12 820	155 460	12 710	3 887	4	12	13	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Sihlthalbahn	19	—	444	—	104	—	—	50	8 336	69 446	7 248	3 656	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Orbe-Chavornay	4	—	682	—	52	—	—	—	2 862	5 724	2 660	1 431	16	17	28	—	—	—	16	—	—	—	—	1	—	0,15	—
<b>2. Schmalspurbahnen.</b>																											
Rhätische Bahn	92	—	434	124	—	12	—	24	26 792	346 440	26 288	3 766	3	17	23	2	17	17	4	—	—	1	1	1	0,18	0,17	—
Brünigbahn (J.-S.)	43*	—	496	—	78	—	—	12	12 121	153 542	10 664	3 571	2	17	18	—	—	—	1	—	1	—	1	—	0,30	—	—
Visp-Zermatt (J.-S.) †	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	372	—	—	—	—	—	5 766	34 330	5 766	1 145	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	186	62	—	3	—	—	6 774	63 132	6 696	2 339	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1,02	—
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	692	62	—	—	—	10	9 889	152 258	9 836	5 857	24	13	23	3	20	25	10	—	—	17	17	9	2,35	1,19	—
Yverdon-St. Croix	25	—	162	—	—	—	—	—	4 050	27 124	4 050	1 085	1	11	11	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—
Berner Oberlandbahnen	24	—	282	—	—	—	—	4	3 804	31 167	3 780	1 299	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	266	—	—	1	—	—	5 706	66 166	5 691	2 757	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,89	—
Frauenfeld-Wyl	18	—	310	—	—	11	2	—	5 552	48 964	5 360	2 721	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	310	—	—	—	—	—	5 270	22 582	5 270	1 329	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	0,82	—
Waldenburgerbahn	14	—	248	62	—	—	—	—	4 340	37 644	4 340	2 689	1	23	23	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,82	—	—
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	300	—	—	4	—	—	4 256	48 788	4 200	3 485	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	0,67	—
Birsigthalbahn	13	—	879	—	—	67	—	—	9 538	114 398	9 203	8 800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	1 426	—	—	—	—	6	9 118	84 494	9 106	7 682	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tramelan-Tavannes	9	—	310	—	—	4	—	—	2 826	15 552	2 790	1 728	2	23	27	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—
Brenets-Loche	5	—	516	—	—	8	—	—	2 620	13 710	2 580	2 742	1	18	18	—	—	—	—	—	—	1	1	3	0,19	0,19	—
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>3488</b>	<b>501</b>	<b>36 406</b>	<b>5824</b>	<b>9695</b>	<b>200</b>	<b>11</b>	<b>3022</b>	<b>2 132 474</b>	<b>49 074 844</b>	<b>1 616 373</b>	<b>14 070</b>	<b>819</b>	<b>17</b>	<b>89</b>	<b>49</b>	<b>23</b>	<b>68</b>	<b>605</b>	<b>32</b>	<b>17</b>	<b>214</b>	<b>263</b>	<b>222</b>	<b>0,55</b>	<b>0,42</b>	<b>156</b>
<i>Im Monat Dezember 1896</i>	<i>3392</i>	<i>480</i>	<i>33 424</i>	<i>5867</i>	<i>9143</i>	<i>122</i>	<i>18</i>	<i>3438</i>	<i>2 022 561</i>	<i>48 565 355</i>	<i>1 501 554</i>	<i>14 318</i>	<i>591</i>	<i>18</i>	<i>143</i>	<i>44</i>	<i>31</i>	<i>159</i>	<i>413</i>	<i>57</i>	<i>45</i>	<i>120</i>	<i>222</i>	<i>—</i>	<i>0,42</i>	<i>—</i>	<i>137</i>

<sup>1)</sup> Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn, Bodelibahn und Spiez-Erlenbach-Bahn.  
<sup>2)</sup> „ Bötzbahn mit Koblenz-Stein.  
<sup>3)</sup> „ Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.  
<sup>4)</sup> „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

\* Die Strecke Giswil-Meiringen war nicht im Betrieb, 16,305 km.  
† Die Linie Visp-Zermatt war nicht im Betrieb, 36 km.

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.02.1898
Date	
Data	
Seite	249-252
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 198

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.